

## **Athlet vorgestellt: Markus Protte**

Markus Protte (27) ist Athletensprecher von SO Bayern. Er ist sehr engagiert und vor allem sportbegeistert. „Markus ist gegenüber Schwächeren immer sehr hilfsbereit, übernimmt für sie Aufgaben und stellt oft eigene Interessen in den Hintergrund“, schwärmt Gudrun Eder, die langjährige Betreuerin von Markus. Der Athlet fiebert schon den Special Olympics Inzell 2015 entgegen. Auf die Frage „Was machst du, wenn du letzter wirst?“, antwortet er: „Da machen wir dann Party und feiern uns alle. Wer sich aufmacht um an einen Wettbewerb teilzunehmen, der kann verlieren. Wer aber seinen Po nicht hochbekommt, der hat bereits verloren und kann auch nicht mit uns Party machen“.



Foto: SOD/Binh Truong

Der SO-Athlet ist vielseitig, hat viele Talente. Sich in der Öffentlichkeit zu äußern, ist eines davon. Deshalb hat er sich mit Gudrun Eder zusammengesetzt und ihr seine Selbstvorstellung quasi in die Feder diktiert.

### **„Sport, natürlich Special Olympics.“**

Mein Name ist Markus Protte, ich bin 27 Jahre alt, schüchtern und ungeküst. Sport, natürlich bei Special Olympics, ist mein Leben, das kann ich am besten ich habe für mich dort persönlich Erfolg. Egal ob ich als Athlet oder Athletensprecher unterwegs bin, etwas bewegen zu können ist auch ein sportlicher Erfolg, der mir Selbstsicherheit gibt. Bei Special Olympics habe ich viele Freundschaften geschlossen die ich pflege. Mein Hausarzt, Herr Doktor Meyer aus Oettingen sagt auch immer zu mir: „Markus, der Sport tut deiner Gesundheit gut und du bekommst auch einen freien Kopf“.

Während meiner Schulzeit bin ich zum Sport gekommen. Mittlerweile trainiere ich drei bis vier Mal die Woche. Ich habe mit Schwimmen und Leichtathletik angefangen. Einmal die Woche gehe ich zum Schwimmen, einmal die Woche zur Leichtathletik und einmal zum Gesundheitssport. Zusätzlich gehe ich noch 1x die Woche zum Fußballtraining mit der Werkstatt der Lebenshilfe in Nördlingen. Dort arbeite ich in der Schreinerei, weil ich schon immer gerne mit Holz gearbeitet habe.

### **„Spiele der Tränen“**

Bei Special Olympics bin ich seit 2000. Da fanden die Spiele in Berlin statt. Mein erster Wettbewerb war beim Schwimmen. Am liebsten erinnere ich mich an zwei Special Olympics Veranstaltungen. Einmal waren das die regionalen Spiele in Nördlingen, wir nannten die Spiele „Spiele der Tränen“. Alle meine Sportfreunde, alle Eltern und Trainer haben geweint, weil die

Premium Partner









Spiele so schön waren und alle stolz darauf waren, dass in Nördlingen Special Olympics zu Gast war. Ich wurde ausgewählt den Olympischen Eid zu sprechen.

### ***„Spiele der Herzen“***

Dann waren da noch die Special Olympics München 2012. Diese Spiele nannten wir die „Spiele der Herzen“, die waren einfach perfekt. Die Eröffnungsfeier, ich stand auf der Bühne mit Joachim Gauck und seiner Lebensgefährtin Daniela Schadt. Ich durfte auch dort den Eid sprechen. Und meine Mama war auch dabei und war mächtig stolz auf mich. Ich habe in München alle meine Läufe gewonnen und bin mit 3x Gold zurück nach Nördlingen gekommen.

Besonders Spaß gemacht hat mir das Bloggen mit dem Bayerischen Rundfunk. In München stand mir eine sehr liebenswerte Assistentin zur Seite. Das war die Minni, richtig heißt sie Min Thu Tran. Die hat in München dann im Büro unsere Blogs ins Netz gestellt. Ich würde gerne wieder so etwas machen. Der Kontakt mit der Assistentin besteht immer noch.

Ich trete in Inzell dieses Mal im Schneeschuhlauf an. 200 m und 400 m und natürlich in der Staffel. Bisher bin ich beim Langlauf gewesen. Aber man soll ja für neue Dinge aufgeschlossen sein. Im Training hat mir das Schneeschuhlaufen viel Freude gemacht

### ***(...) „dabei sein zu dürfen, das zählt!“***

Meine Ziele für Inzell sind zum einen ordentliche Wettbewerbe abzuliefern, dabei viel Spaß mit meinen Mitsportlern haben und ich freue mich darauf, alle meine Freunde zu begrüßen. Ob ich dabei erster oder letzter werde ist egal, dabei sein zu dürfen, das zählt.

Ich wünsche allen anderen Athleten unfallfreie Wettbewerbe, glückliche entspannte Tage. Schließt Freundschaften und freut euch mit jedem, der auf dem Treppchen steht. Auch ihr seid Gewinner, auch wenn ihr auf der anderen Seite steht. Ihr habt mitgemacht und nur das zählt. Ich freue mich auf viele neue Gesichter.

Grüße von Markus Protte

*Stand: Januar2015*